

EINE GOTTGEFÄLLIGE ANSICHT ÜBER SEXUALITÄT UND EHE

Anmerkung für den Redner:

Die Welt hat eine verzerrte Ansicht über Sexualität und Ehe; Jehovas Ansicht ist ausgeglichen. Um wirklich glücklich zu sein, müssen wir die gleiche Ansicht haben wie er

SEXUALITÄT UND EHE FANDEN IM PARADIES EINEN VOLLKOMMENEN ANFANG (6 Min.)

Heute wird viel über Sexualität und Ehe geredet; die Ansichten darüber sind häufig verzerrt (*g86 22. 12. 8*)

Wessen Ansicht teilen *wir*? Die unserer Mitschüler oder unserer Arbeitskollegen oder die von Verfassern erotischer Literatur?

Es ist vernünftig, die Ansicht des Urhebers von Sexualität und Ehe zu prüfen

Jehova stellte Sexualität und Ehe am Anfang der Menschheitsfamilie im richtigen Licht dar

Das erste Paar wurde mit Gottes Gutheißung zu einer ehrbaren Ehegemeinschaft vereint (1Mo 2:24)

Der natürliche Geschlechtsverkehr zwischen Mann und Frau wurde von ihm angeordnet (Lies 1. Mose 1:27, 28) (*rs 391*)

Es ist daher angebracht, dieses Thema in einer würdigen Weise zu behandeln; die Bibel legt Gottes Ansicht über Sexualität und Ehe ganz offen dar

Der Bibelbericht zeigt deutlich, daß Jehova den natürlichen Geschlechtsverkehr in der Ehe für richtig hält

Eine auf Gottes Ansicht beruhende, d. h. seinen Richtlinien entsprechende Ehe würde sich sehr zum Segen auswirken

Die Sexualität sollte in der Ehe nicht die wichtigste Rolle spielen, obgleich sie der Fortpflanzung dient und zur beiderseitigen Freude beiträgt

Die Ehegefährten sollten sich an ihrer Kameradschaft, ihren gemeinsamen Gesprächen und an ihren sich ergänzenden Eigenschaften erfreuen (1Mo 2:18; *fl 56*)

Gegenseitiges Geben und Helfen kann ihnen viel Freude bereiten

Auf diese Weise wird — rechtlich, gesellschaftlich und moralisch gesehen — die geeignete Umgebung für die Erziehung der Kinder geschaffen (*fl 86*)

Man könnte sich nun mit Recht fragen: „Hat Gott in seinem Wort irgendwelche Grenzen oder Schranken festgelegt, an die wir uns halten sollten?“

Betrachten wir einige Gesichtspunkte, die sowohl auf Verheiratete als auch auf Ledige zutreffen

GOTTES RAT — EINE HILFE, DIE EHE GLÜCKLICH ZU GESTALTEN (16 Min.)

Jehova, der den Menschen die Fortpflanzungsfähigkeit verliehen und die Ehe gestiftet hat, gab ihnen auch entsprechend Rat (*g86 8. 7. 9-10*)

Da Gott Liebe ist, spiegeln seine Richtlinien und Ratschläge über Sexualität und Ehe seine Liebe wider

Als Stifter der Ehe und Schöpfer der Sexualität weiß er, was für uns gut ist

Wenn wir Gottes liebevoller Führung folgen, beweisen wir, daß wir seine Herrschaft unterstützen

Aus der Bibel geht deutlich hervor, daß der Geschlechtsverkehr innerhalb der Ehe selbstlose Liebe zum Ausdruck bringen sollte

Mann und Frau sollten nicht nur an ihre eigenen Empfindungen und Bedürfnisse denken (Lies 1. Korinther 7:3, 4)

Wenn Mann und Frau richtig aufeinander Rücksicht nehmen, können unterschiedliche körperliche Bedürfnisse und Wünsche aufeinander abgestimmt werden, was wesentlich zur gegenseitigen Befriedigung beiträgt

Ein Zeichen von Rücksicht war auch die Bestimmung des mosaischen Gesetzes, die den Geschlechtsverkehr während der Menstruation verbot (3Mo 20:18; *w72 767; it-2 316*)

Das half Ehemännern, Verständnis für die Zyklen und Empfindungen der Frau zu haben, und förderte gleichzeitig die Achtung vor dem Blut

Kolosser 3:5, 6 richtet sich an Verheiratete und Ledige (*w85 15. 4. 16 ¶5*)

Christen sollten aus ihrem sexuellen Verlangen keinen Götzen machen (*g86 22. 12. 8*)

Verständlicherweise duldet Jehova Geschlechtsverkehr nur zwischen einem verheirateten Mann und seiner Frau oder zwischen einer verheirateten Frau und ihrem Mann

Selbst bevor das mosaische Gesetz gegeben wurde, hatte Joseph erkannt, daß Ehebruch eine ‘Sünde gegen Gott’ ist (1Mo 39:9)

Unter dem Gesetz war Ehebruch verboten und wurde mit dem Tod bestraft (2Mo 20:14; 5Mo 22:22)

Die Bibel ermahnt auch Christen, Sexualität und Ehe in Ehren zu halten

Ehebruch erregt Gottes Mißfallen und wirkt sich zum Schaden der Betroffenen aus (Lies Hebräer 13:4) (*g83 22. 5. 8*)

Das griechische Wort für „Ehebruch“ bedeutet soviel wie „verderben“ oder „beflecken“ (*w73 191*)

Da Gott Ehebruch verurteilt, besteht zwingender Grund, sich davor zu hüten (Mal 3:5)

Ein weiterer Grund, Ehebruch zu unterlassen, liegt darin, daß man sich selbst und anderen Kummer erspart (Lies Sprüche 6:27-29, 32) (*g86 8. 7. 8-9; hp 71-2; w88 15. 3. 16 ¶8*)

Ehebruch erschüttert das Vertrauen, untergräbt den ehelichen Frieden und kann zur Scheidung führen

Unter der durch Ehebruch hervorgerufenen Familienzerrüttung haben oft die Kinder am meisten zu leiden

Nicht selten sind uneheliche Kinder, Geschlechtskrankheiten und Gewissensbisse die Folge

In der Tat, ein Ehebrecher handelt töricht und „bringt seine eigene Seele ins Verderben“ (*rs 417-8; g83 22. 5. 8*)

Die selbstlose Liebe, die beim ehelichen Geschlechtsverkehr zum Ausdruck kommt, wird durch das Bewußtsein, daß dadurch ein Kind, das das Recht zu leben hat, empfangen werden könnte, noch vertieft

Es gibt keinen Schriftbeweis dafür, daß wir verpflichtet sind, zu heiraten und Kinder zu haben; deshalb steht es einem Ehepaar frei, die Größe seiner Familie soweit wie möglich selbst zu bestimmen (*w89 15. 6. 29*)

Ein ungeborenes Kind, das sich im Mutterleib entwickelt, ist ein Leben und ist in Gottes Augen kostbar (2Mo 21:22, 23; *tp 153-4*)

Es abzutreiben bedeutet, ihm das Leben zu nehmen, und das würde Gott bestimmt mißfallen

Selbst wenn Ärzte oder Verwandte eine Abtreibung dringend empfehlen, würde ein wahrer Christ an Gottes Standpunkt festhalten (*w75 382-3*)

Wenn ein Ehepaar ungewollt ein Kind bekommt, haben die beiden nach der Geburt des Kindes Gelegenheit, es zur Achtung vor dem Lebengeber zu erziehen und ihm die Aussicht auf ewiges Leben zu vermitteln
Wir haben nun gesehen, daß eine gottgefällige Ansicht über Sexualität und Ehe zu einer glücklichen Ehe beitragen kann; was aber, wenn eine Ehe auseinandergeht? Wie denkt Gott über Scheidung?

HAST DU EINE GOTTGEFÄLLIGE ANSICHT ÜBER EHESCHIEDUNG? (8 Min.)

Nach Gottes Willen sollte ein Ehepaar als ein Fleisch zusammenbleiben (Mat 19:4-6; w88 15. 5. 4-7)

Jehova sagte, er hasse Ehescheidung (Mal 2:14-16; w81 1. 10. 13-8)

Wie Jesus sagte, gibt es für Christen nur einen zulässigen Scheidungsgrund (Lies Matthäus 19:9)

Das griechische Wort, das mit „Hurerei“ wiedergegeben wird, ist *pornéia* (schwerwiegende geschlechtliche Unsittlichkeit) (w83 15. 6. 30-1)

Wenn sich ein Verheirateter schwerer Unsittlichkeit schuldig gemacht hat, steht es dem unschuldigen Partner vom biblischen Standpunkt aus frei, sich scheiden zu lassen

Der Unschuldige ist nicht verpflichtet, sich scheiden zu lassen; er könnte Barmherzigkeit üben und vergeben (it-1 1208-9)

Nur bei einer Scheidung aufgrund von *pornéia* wäre der Unschuldige frei, wieder zu heiraten

Wir tun gut daran, eine gottgefällige Ansicht über die Ehescheidung im Sinn zu behalten, denn das ist ein Schutz

Wenn wir den Ernst der Ehe und der Ehescheidung erkennen, sollte es uns eher gelingen, die Ehe glücklich zu gestalten

EINE GOTTGEFÄLLIGE ANSICHT ÜBER SEXUALITÄT HILFT AUCH LEDIGEN (13 Min.)

Jehova schuf den Geschlechtstrieb, damit davon seinem Zweck entsprechend Gebrauch gemacht werde

Da junge und ledige Personen diesen Trieb verspüren, ist es angebracht, darüber zu sprechen, wie Gott über Hurerei, Homosexualität, Masturbation und andere Dinge denkt, die bei manchen Jugendlichen üblich sind

Gott verbietet Hurerei ausdrücklich (Lies 1. Thessalonicher 4:3-5)

Ein Lediger, der Hurerei begeht, fügt sich selbst und anderen großen Schaden zu (yp 181-8)

Viele stehen auf dem Standpunkt, bei gegenseitigem Einverständnis entstehe kein Schaden — das stimmt aber nicht (Der Redner könnte einige vor kurzem veröffentlichte Zitate über Aids und andere durch Geschlechtsverkehr übertragene Krankheiten sowie über uneheliche Geburten anführen)

Ein Hurer beraubt einen anderen seines Rechts, rein in die Ehe einzugehen

Wer wahre Liebe zum Nächsten und zu Gott hat, begeht keine Hurerei und schützt sich so vor deren schmerzlichen Folgen

Er kann ein reines Gewissen haben und handelt in „Ehren“ vor dem Schöpfer (1Th 4:4)

Nach der Bibel kann „Hurerei“ Homosexualität einschließen; auch davor warnt Gott (tp 144-6)

Die schändliche Art der Homosexualität, die in Sodom und Gomorra getrieben wurde, verursachte einen „Klageschrei“ (1Mo 18:20; 19:23, 24)

Wegen der 'sehr schweren Sünde' vernichtete Gott diese Städte

Die Bibel sagt klar und deutlich, daß „Männer, die bei Männern liegen“, nicht in das Königreich eingehen können (1Ko 6:9, 10)

Wir sollten Gott dankbar sein, daß er uns seine Ansicht wissen läßt, so daß wir weise handeln können

Wer Hurerei begangen hat, kann sein Denken wieder zurechtbringen, wie andere es getan haben, die Christen geworden sind (1Ko 6:11; g78 8. 8. 27-9; w74 678-81)

Die Selbstbeherrschung hilft einem Christen auch, gegen die Selbstbefriedigung zu kämpfen (yp 198-211; w85 15. 4. 16-8)

Einige haben die Selbstbefriedigung irrtümlicherweise als harmloses Ventil für den Geschlechtstrieb angesehen

Dadurch, daß die Bibel vor „gierigen sexuellen Gelüsten“ warnt, hilft sie Christen, diese Gewohnheit (Masturbation) zu meiden oder damit zu brechen (1Th 4:5)

Es geht dabei nicht so sehr um ein physisches Problem als um ein psychisches

Wenn jemand lernt, sein Denken zu beherrschen, und nicht bei sinnlichen Vorstellungen verweilt, kann er das Problem überwinden

Zu Gott zu beten und in der Bibel zu lesen hat schon geholfen (Php 4:8)

Jemand, der das Problem der Selbstbefriedigung überwindet oder es nicht aufkommen läßt, gibt zu erkennen, daß er so denkt, wie Gott denkt, und entsprechend handelt

Eltern tun gut, mit ihren heranwachsenden Kindern über diese Dinge zu sprechen, um ihnen vor Augen zu führen, wie Gott darüber denkt

Artikel aus *Wachtturm* und *Erwacht!* sowie aus anderen Publikationen können dabei verwendet werden; das hat schon vielen geholfen (g65 8. 8. 17-20; g65 8. 9. 16-9; yp 198-211, 225-35, 252-60; g90 22. 1. 22-4; g90 8. 2. 13-5)

Wartet nicht, bis eure Kinder die Ansicht der Welt von Mitschülern kennengelernt haben

Wenn sie so denken, wie Gott denkt, wird das nicht nur für sie Frieden und Glück bedeuten, sondern auch für euch

EINE GOTTGEFÄLLIGE ANSICHT ZU HABEN KANN FRIEDEN UND GLÜCK MIT SICH BRINGEN (2 Min.)

Wenn wir eine gottgefällige Ansicht haben, können wir erwarten, mit Frieden und Glück belohnt zu werden (Lies Psalm 19:9-11)

Jehova weiß, was für uns das Beste ist, und er hat uns liebevoll von der richtigen Ansicht über Sexualität und Ehe unterrichtet

Wenn wir sie akzeptieren und entsprechend handeln, können wir uns Schmerz, Kummer und Probleme ersparen

Wir haben die Genugtuung, die die Selbstbeherrschung mit sich bringt, wir haben die Gewißheit, einen treuen und liebevollen Ehegefährten zu haben, haben ein reines Gewissen, bleibenden Herzensfrieden und die Aussicht, in Übereinstimmung mit Gottes Ansicht ewig zu leben

(Halte dich eng an den vorgegebenen Stoff, und beachte die für jeden Teil vorgesehene Zeit. Nicht alle angeführten Bibeltexte müssen gelesen werden)